

D R E S D N E R P H I L H A R M O N I E

Donnerstag, den 14. Februar 1974, 20.00 Uhr

Hotel „Stadt Bautzen“, Bautzen

S O N D E R K O N Z E R T

Dirigent: Günther Herbig

Solist: Eckart Haupt, Dresden, Flöte

Jan Hugo Voříšek
1791–1825

Sinfonie D-Dur
Allegro con spirito
Andante
Scherzo (Allegro ma non troppo)
Finale (Allegro con brio)

Václav Kučera
geb. 1929

Der Rattenfänger –
Concertino für Flöte und zwei Kammerorchester (1964)
DDR-Erstaufführung

PAUSE

Bohuslav Martinů
1890–1959

Sinfonie Nr. 6 (Sinfonische Fantasien)
Lento – Andante moderato – Allegro – Lento
Poco Allegro
Lento – Allegro – Moderato – Allegro vivace – Lento



ECKART HAUPT, 1945 in Zittau geboren, erhielt bereits mit sechs Jahren die erste zielgerichtete musikalische Ausbildung. 1962 bis 1967 studierte er an der Hochschule für Musik „Carl Maria von Weber“ in Dresden bei Prof. Fritz Rucker (Flöte) und Manfred Weiss (Komposition). Bei Jugend- und Studentenwettbewerben gewann er mehrere erste Preise. Über Engagements am Landestheater Dessau und am Großen Rundfunkorchester Berlin – zu gleicher Zeit hatte er eine Aspirantur an der Leipziger Musikhochschule bei Prof. Ernst List – kam er 1970 als Soliflötist zur Dresdner Philharmonie. 1972 gewann er den 1. Preis beim Bläserwettbewerb der DDR. 1975 konnte er beim Internationalen Musikwettbewerb in Genf ein Zertifikat (Diplom) erringen. Eckart Haupt konzertierte in mehreren Städten der DDR, in der VR Polen, der UdSSR sowie der CSSR und produzierte zahlreiche Rundfunkaufnahmen.